

Indikator 5.12 (L)

Ausgewählte Arbeitsbelastungen und Umgebungsfaktoren, Land, Jahr

Definition

Die Belastungen und Risiken durch schwere körperliche Arbeit (Heben, Tragen schwerer Lasten, Zwangshaltungen), Arbeitsumgebung, Schadstoffe, Strahlung und Lärm sind für Arbeitnehmer an bestimmten Arbeitsplätzen deutlich höher als etwa in der Allgemeinbevölkerung. Über physikalische, chemische und körperliche Belastungen hinaus haben auch andere Aspekte von Arbeitsplätzen gesundheitliche Auswirkungen, z. B. Stress und Monotonie. Dokumentiert werden ausgewählte Arbeitsbelastungen und Umgebungsfaktoren.

Datenhalter

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Datenquelle

BiBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung

Periodizität

Bisherige Erhebungen: 1978/79, 1985/86, 1991/92, 1998/99, 2006, 2012

Validität

Grundgesamtheit der Untersuchung sind erwerbstätige Personen ab 15 Jahren mit einer bezahlten Tätigkeit von mindestens zehn Stunden pro Woche ("Kernerwerbstätige"). Hierbei wurden ehrenamtlich tätige Personen genauso ausgeschlossen wie Personen in einem Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der ersten Ausbildung. Ausländer wurden nur bei hinreichenden Deutschkenntnissen und mithilfe Familienangehörige sowie Personen mit maximal dreimonatiger Unterbrechung der Tätigkeit in die Erhebung einbezogen.

Mit Hilfe eines zweistufigen Auswahl- und Gewichtungsverfahrens wurde eine bevölkerungsrepräsentative Gesamtstichprobe von 20 000 der Erwerbstätigen in Deutschland ermittelt und im Zeitraum vom Oktober 2011 bis März 2012 von TNS Infratest Sozialforschung, München per computerunterstützte telefonische Interviews (CATI) befragt.

Kommentar

Das Ziel der Erhebung besteht darin, den Wandel der Berufs- und Tätigkeitsstruktur, des Arbeitsmitteleinsatzes, die Vertretung neuer Technologien, die Entstehung und Nutzung beruflicher Qualifikationen sowie ihre Einbettung in individuelle Erwerbsverläufe zu analysieren, um über einen längeren Zeitraum relevante strukturelle Veränderungen zu erkennen.

Da Auswertungen für alle Bundesländer bereitgestellt werden konnten, kann der Indikator als Landesindikator geführt werden.

Der Indikator zählt zu den Gesundheitsdeterminanten.

Vergleichbarkeit

Es gibt keine vergleichbaren Indikatoren in den WHO- und OECD-Indikatorensätzen. Die EU wird Indikatoren zu *Physical workplace exposures* führen. Die Daten sind mit den Ergebnissen des Surveys *Working conditions* der Europäischen Stiftung Dublin vergleichbar.

Es gibt keinen vergleichbaren Indikator im bisherigen Landes-Indikatorensatz.

Originalquellen

Arbeit und Beruf im Wandel - Erwerb und Verwertung beruflicher Qualifikation, BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2012

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) / Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Dokumentationsstand

07.05.2013, LZG.NRW, BIBB/BAuA